

kers schlechte Wissenschaft so wohl Fürst. als
Gräfl. schöne Lust. Gärten/von so manchen frem-
den und raren Gewächs. und Bäumlein / uner-
achtet solche vorhero mit grossen Kosten geschaf-
fet / und mit sonderbarem Fleiß etliche viel Jahr
erhalten / in kurzer Zeit durch solcher Haluncken
Unverstand und Unfleiß gänzlich erödet und
wüste gemacht werden; Ich geschweige des un-
verantwortlichen Bubenstücks / deme ietzt ge-
meldte Landstürker/ böse Buben und Betrieger
sich sonst theilhaftig machen / indem sie man-
chem redlichem verständigen Manne / der in sei-
ner Profession und recht erlernten Kunst sonst
wohl passiret / ganz böshaffter Weise beeinträch-
tigen / und in seiner Nahrung / weil solche Buben
gemeiniglich mit geringer Dienstbestallung ge-
wonnen werden / sie auch als rechte heißhungeri-
ge Gesellen mit solcher geschwächter Besoldung
gar zu Frieden seyn / zum schändlichsten hemmen
und die Schuhe aufsetzen.

Ad Scopum zu kommen / alle Pomeranzen.
Citronen. Limonien. Granaten. Cypressen. Jas-
minen / wie auch Cotinus Plinii, Alaternus, Bar-
ba Jovis, und dergleichen Bäume / wann sie tief-
fer gesetzt werden / als sie vorher gestanden / so ist
es ihnen schädlich und verderblich.

Was die Citronen. Pomeranzen. Limonien
und andere fremde Bäumlein belanget / so müs-
sen dieselben ein etwas fettichtes / iedoch fettes
und von verrotteten durchgeseibeten Holz Spä-
nen wohlvermischetes Erdreich haben / womit

B 10

man